

Die Zählung bis Pfingsten

Unter denjenigen, die die jährlichen Feste halten, hat die Verwirrung über die 50 Tage-Zählung bis Pfingsten dazu geführt, den Lunar-Sabbat als eine Möglichkeit abzulehnen. Sie glauben, dass nur ein kontinuierlicher Wochenzyklus die korrekte Berechnung bis Pfingsten liefern kann. Ein sorgfältiges Studium der Prinzipien der Hebräischen Kalenderberechnung enthüllt jedoch, dass ein Luni-Solar Kalender die einzige Methode ist, durch die beide Zeitmessungen in 3. Mose 23:15 und 16 erklärt werden können.

Die Zählung bis Pfingsten ist eine Angelegenheit, die viele Leute verwirrt hat. Wenn man versucht diese Zählung am Gregorianischen Kalender der ununterbrochenen Wochenzyklen durchzuführen, ist das zweideutig, weil 3. Mose 23:15-16 scheinbar zwei verschiedenen Messgrößen angibt:

*„Und ihr sollt für euch zählen von dem Tag nach dem Sabbat, von dem Tag, an dem ihr die Garbe fürs Schwingopfer gebracht habt: es sollen **sieben Sabbate perfekt/komplett** [„volle Wochen“, Elberfelder, Schlachter] sein. **Bis zum andern Tag nach dem siebten Sabbat sollt ihr fünfzig Tage zählen.**“*

(Übersetzt aus der Interlinear Bibel: Hebräisch, Griechisch, Englisch. Die hebräischen Wörter für „fünfzig Tage“ und „zählen“ in diesem Vers können gemäß der Strong's Konkordanz auch „fünfzigster Tag“ und „markieren“ heißen. Man könnte es dann so lesen: „Bis zum anderen Tag nach dem siebten Sabbat markiere ihn als den fünfzigsten Tag.“)

Manche versuchen, Pfingsten zu bestimmen, indem sie den letzten Tag des Festes der Ungesäuerten Brote (der ein jährlicher Sabbat war) als einen der sieben Sabbate in die Zählung einzubeziehen. Wenn dies jedoch getan wird, gibt es keine sieben Wochen oder sieben komplette Sabbate. Andere glauben, dass zu den sieben Wochen zusätzlich 50 Tage hinzugezählt werden müssen. Das Problem dieser Methode der Berechnung ist, dass ungefähr 100 Tage bis zu Pfingsten gezählt wird, was gerade dem Namen „Pfingsten“, das „fünfzig“ bedeutet widerspricht.

Wie mit allen Fragen bezüglich der Bibel, auch hier: Die Bibel legt sich selbst aus. Die hebräische Methode der Zählung kann sowohl inklusive als auch exklusive, aufgerundet oder abgerundet sein. Die Aufgabe ist, Beweise für den typischen oder grundsätzlichen Gebrauch in der Bibel zu finden.

In prophetischen Zeitperioden wurde das Jahr mit 360 Tagen bestimmt. Das tatsächliche Sonnenjahr hat natürlich 365,5 Tage und das Mond-Sonnenjahr ist entweder 354 oder 384 Tage lang, je nachdem ob es sich um ein Schaltjahr mit einem eingeschobenen zusätzlichen Monat handelt oder nicht. Der Mond-Monat besteht aus 29,5 Tagen; in prophetischer Zählung wurde ein Monat jedoch mit 30 Tagen angegeben. Die Woche bestand immer aus sieben Tagen. Bezüglich der Zählung der Wochen der Jubeljahre wurden 49 Jahre gezählt, wobei das fünfzigste Jahr *nicht* das Erste des nächsten Zyklus war. Ganz klar hatten die Hebräer verschiedene Messgrößen der Zeitberechnung, die Anwendung auf bestimmte, typische Zeitmessungen war jedoch immer einheitlich.

Die Prophetie des kommenden Messias beginnt mit: „Siebzig Wochen sind über dein Volk und über deine heilige Stadt bestimmt“ (Daniel 9:24). Werden diese Siebzig Wochen als

buchstäbliche Zeit verstanden, bevor die Tage in Jahre umgerechnet werden, würden daraus aufgrund der Neumond- und Translationstage 25,5 zusätzliche Jahre resultieren, die sich in 70 Wochen (490 Jahre) anhäufen. *Die Berechnung der Zeit durch Wochen schloss die Neumond- und Translationstage nicht mit ein.* Stattdessen werden die 7 Tage der Woche mit 70 Jahren multipliziert, was 490 Jahre ergibt. Diese Zeitspanne reichte exakt vom dritten Erlass, Jerusalem wieder aufzubauen, bis zur Steinigung Stephanus im Jahre 34 n. Chr. *Diese Zeitprophetie enthüllt, wie man bis Pfingsten rechnen muss.* Sieben volle Wochen sind 49 Tage und der Tag darauf, der 50. Tag, ist Pfingsten. Die genaue Definition von Pfingsten ist „fünfzig“. Der Hebräische Name für Pfingsten war „Fest der Wochen“. Der Neumondtag und der Translationstag, wenn vorhanden, werden nicht mitgezählt, genauso wie sie auch nicht in der größeren Zeitperioden-Messung gezählt wurden. Diese Tage sind nicht Teil der „vollen Woche“, oder einem „Sabbat perfekt“, wie im Hebräischen ausgedrückt.

Es gibt in der Bibel drei verschiedenen Arten von Tagen die monatlich auftreten: *Neumondtage, Arbeitstage und Siebenten-Tag-Sabbate.* Der 30. Tag (wenn vorhanden), in astronomischer Sprache Translationstag (Monats-Komplettierungstag) genannt, ist einfach ein Arbeitstag. Er ist jedoch nicht Teil einer sechs Tage-Woche, gefolgt von einem Siebenten-Tag-Sabbat. Der Neumondtag ist immer der erste Tag des neuen Monats. Der Neumondtag ist *nie* ein Siebenter-Tag-Sabbat oder einer der sechs Arbeitstage und *nie* ein Translationstag. Dies zeigen folgende Bibelverse:

„Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Werke tun; aber am siebenten Tag ist der Sabbat JAHUWAHs, deines Gottes“ (2. Mose 20,9-10).

„So spricht Gott, JAHUWAH: Das Tor des inneren Vorhofs, das gegen Osten steht, soll während der sechs Werkstage geschlossen bleiben; aber am Sabbattag und am Tag des Neumonds soll es geöffnet werden.“ (Hesekiel 46,1)

„Und es wird geschehen, daß an jedem Neumond und an jedem Sabbat alles Fleisch sich einfinden wird, um vor mir anzubeten, spricht JAHUWAH“.

Diese Texte sagen aus, dass es drei spezifische Arten von Tagen gibt, die sich *nie, nie überlappen.* Auf diese Weise zeigt die Schrift, dass Neumonde niemals Sabbate sein können und auch niemals Werkstage.

Eine „volle Woche“ jedoch besteht grundsätzlich nur aus den sechs Arbeitstagen und dem Siebenten-Tag Sabbat, also aus sieben Tagen. Die Neumond- und Translationstage zählen nicht zur Woche. Das hebräische Wort für Woche ist „shebû’âh“ und hat den selben Wortstamm wie „shib’âh“, was SIEBEN bedeutet. Zu einer Woche zählen nur sieben Tage. Auch der hebräische Mond-Sonnen Kalender hat eine „Sieben-Tage Woche“.

Die detaillierten Anweisungen, die JAHUWAH Seinem Volk bezüglich der Zählung bis Pfingsten gegeben hat, sollte ihnen das exakte Datum des korrekten Tages, den ER gewählt hat, geben. Wenn alle Tage des Monats bei der Zählung mitgerechnet würden, wäre es nur notwendig gewesen zu sagen: zähle 50 Tage. Aber JAHUWAH weiß, dass der Mond-Monat mit seinen 29,5 Tagen Unregelmäßigkeiten enthält. Deshalb hat ER das Problem vereinfacht, indem einfach „sieben volle Wochen“ abgezählt werden sollen.

Der Luni-Solar Kalender der Bibel ist ein feststehender Kalender, nicht nur die Sabbattage fallen immer auf dieselben Tage des Jahres, sondern auch die jährlichen Festtage. Sie fallen immer auf dieselben Kalender-Daten des Luni-Solar Kalender in jedem Jahr. Das

Pfingstfest darf hier nicht ausgenommen sein. Würden exakt 50 Tage einschließlich der Neumond- und Translationstage abgezählt, so würde Pfingsten in jedem Jahr auf ein anderes Datum in diesem Kalender fallen. Pfingsten fällt jedoch immer auf den 9. Sivan (dritter Monat), jedes Jahr und alle Jahre.

Die Hebräer haben verstanden, dass der Versuch, die Neumond- und Translationstage mitzurechnen, Pfingsten von Jahr zu Jahr verschieben würde. Wenn man jedoch nur die regulären Tage *innerhalb* der Wochen zählt, dann fällt Pfingsten immer auf den ersten Tag der Woche nach den sieben vollen Wochen. Wenn Neumond- und Translationstage mitgezählt werden, fällt Pfingsten auch **vor** dem erforderlichen siebten Sabbat. Man hätte dann nicht die „siebte volle Woche“ oder den „siebten kompletten Sabbat“.

Das ist genau das, was JAHUWAH in 3. Mose 23:15-16 befohlen hat, dass nur „volle Wochen“ (King James: „komplette Sabbate“) gezählt werden sollen. Es muss das gesamte System der Zeitberechnung beachtet werden. Der Schöpfer war es, der die Regeln aufstellte. Die Zählung bis Pfingsten darf aus diesem System nicht ausscheren.

Es ist unbedingt notwendig, dass man das biblische Prinzip von „Sabbat perfekt/komplett“ oder „sieben volle Wochen“ versteht und welche Auswirkung dies auf die Zählung bis Pfingsten hat. Sechs Arbeitstage plus einem Siebenten-Tag Sabbat ergibt einen *Sabbat komplett* oder eine *volle Woche*. Diese vollen Wochen enthalten nie einen Neumond- oder Translationstag, weil sie in der Gleichung nicht angegeben sind.

0 (Neumondtage werden nicht mitgezählt)

0 (Translationstage, der 30.Tag des Monats werden nicht mitgezählt)

6 Werktage

+1 Siebenter-Tag Sabbat

= 7 (6 Werktage + 1 Sabbat) = eine volle Woche oder „Sabbat perfekt/komplett“

Beginne vom 16. Tag des ersten Monats Abib, welcher der Tag nach dem Sabbat ist, zu zählen. Rechne 7 „volle Wochen“ und zähle einen Tag dazu, denn der Text sagt, „bis zum andern Tag nach dem siebten Sabbat sollt ihr fünfzig Tage zählen“. Alle Feste JAHUWAHs fallen immer auf das gleiche Datum, wenn man nach Seinem Kalender rechnet, weil es ein feststehender Kalender ist und somit sind auch die Festtage fixiert. Dies wurde durch heiliges Design gestaltet, um sicherzustellen, dass jeder Neumond nicht mit einem, dem vorherigen Monat folgenden willkürlichen Tag beginnt, sondern immer mit der ersten Sichtung der Neumondsichel.

„Und ihr sollt an eben diesem Tag ausrufen lassen: ‚Eine heilige Versammlung soll es euch sein, und keine Werktagsarbeit sollt ihr verrichten!‘ Das ist eine ewige Ordnung in allen euren Wohnsitzen für eure künftigen Generationen.“ (3. Mose 23,21, Schlachter)

Drei Monate in Folge

Abib								Iyar								Siwan							
Erster Monat							NM	Zweiter Monat							NM	Dritter Monat							NM
1.	2.	3.	4.	5.	6.	Sabb.	1	1.	2.	3.	4.	5.	6.	Sabb.	1	1.	2.	3.	4.	5.	6.	Sabb.	1
2	3	4	5	6	7	8		2	3	4	5	6	7	8		2	3	4	5	6	7	8	
9	10	11	12	13	14	15		9	10	11	12	13	14	15		9	10	11	12	13	14	15	
16	17	18	19	20	21	22		16	17	18	19	20	21	22		16	17	18	19	20	21	22	
23	24	25	26	27	28	29		23	24	25	26	27	28	29		23	24	25	26	27	28	29	
30															30								

Farbenschlüssel

Neumondtag
 Siebenter-Tag Sabbat
 Passah
 Zwischentage des Festes der Ungesäuerten Brote

Letzter Tag des Festes der UgB und Festsabbat

Israel beschwerte sich, weil es Hunger hatte, Yahuwah sandte Wachteln in der Nacht des 15.

Die erste Woche, in der Manna bei Sonnenuntergang gegeben wurde.

Hoher Sabbat und erster Tag des Festes der UgB

Pfingsten ist der 9. Tag des Monats und der erste Tag der Woche; damit können wir wissen, dass der 15. ein Siebenter-Tag Sabbat ist.

Israels Ankunft in der Nacht des 15. des dritten Monats.

Der 30. Tag wird Translationstag genannt und ist ein Lunarzyklus-Komplettierungstag

Beginne mit Hilfe der obigen Abbildung der ersten drei Monate in Folge vom 16. Abib – der immer der Tag der Webgarbe ist – sieben volle Wochen abzuzählen und rechne dann einen Tag hinzu.

Pfingsten fällt auf den 9. Sivan, jedes Jahr und alle Jahre. Da der Schöpferkalender mit den Mondphasen verankert ist, wird der 9. Tag Sivan immer der 1. Tag der Woche sein, was den 15. Tag desselben Monats zu einem Siebenten-Tag Sabbat macht. Für den dritten Monat in Folge gibt die Heilige Schrift die Struktur des Schöpferkalenders vor. Zur Wiederholung: Der Monat beginnt mit einem Neumondtag, gefolgt von vier aufeinanderfolgenden Sieben-Tage-Zyklen, indem der Siebente-Tag Sabbat jeden Monat und alle Monate seit der Schöpfung auf den 8., 15., 22. und 29. fällt. Jeder neue Monat beginnt mit dem ersten sichtbaren Erscheinen der Neumondsichel von Neuem; diese dient als Leuchtsignal für einen neuen Zyklus aus vier aufeinanderfolgenden Wochen. Es ist unmöglich, den wahren Siebenten-Tag Sabbat ohne des vorhergehendem Signals des Neumondes zu bestimmen.

Nur die Kenntnis des Hebräischen Kalenders macht die Methode der Berechnung der jährlichen Feste klar und deutlich. Der Himmlische Vater wird alle Versuche, Ihn an den von Ihm bestimmten Zeiten anzubeten, segnen.

„In der Zeit des Endes soll jede göttliche Verordnung wieder eingesetzt werden.“

Propheten und Könige, S. 477